



Energieraumplan 2.0: Raus aus Gas in Bestandsgebäuden

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen und LINKS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23.06.2022 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Dienststellen werden ersucht, eine bezirksbezogene Studie über die konkreten Potenziale und Lösungen zur Umstellung auf nicht fossil erzeugte Fernwärme sowie andere erneuerbare Wärme in Bestandsgebäuden am Neubau zu erstellen.

Begründung

Neubau war Pionierbezirk unter den Wiener Klima-Schutzgebieten, in denen per Energieraumplan verordnet wurde, dass in Neubauten die Heizung und Warmwasserbereitung nicht mehr mit fossilen Systemen wie Öl oder Gas, sondern durch erneuerbare Systeme oder Fernwärme erfolgen muss. Im Jahr 2020 war das ein guter erster Schritt. Doch immer noch heizt die Hälfte der Wiener Privathaushalte mit Gas und nicht zuletzt die von der russischen Invasion in der Ukraine befeuerte Krise fossiler Energien erfordert nun eine dringende Weiterentwicklung der Energieraumplanung, konkret die Ausweitung auf Bestandsgebäude.

Wollen wir unsere Klimaziele erreichen und uns ökologisch, sozial und moralisch so rasch als möglich unabhängig von Öl und Gas machen, reicht es nicht mehr aus, sich auf Neubauten zu beschränken. Der zuständige Stadtrat Jürgen Czernohorsky ist daher gefordert, die Rahmenbedingungen für eine terminisierte, verbindliche und vollständige Umstellung von Öl- und Gasheizungen auf klimafreundliche Heizungssysteme in Bestandsgebäuden zu schaffen.

Dass es möglich ist, Gas aus dem Altbau zu bekommen, zeigt ein vom Klimaministerium und Stadt Wien gefördertes Projekt in der Geblergasse: Dort wurden zwei Gründerzeitbauten im dicht bebauten Gebiet im Zuge einer umfassenden Sanierung mit einem Anergienetz versehen. Eine im Dezember 2020 veröffentlichte Machbarkeitsstudie im Auftrag der MA20 zu den technischen Möglichkeiten, Gebäudebestand gasfrei zu machen, kommt zur „eindeutigen“ Schlussfolgerung: „Aus technischer Sicht liegen keine Gründe vor, dauerhafte Ausnahmen von einer Umstellung von Gasheizungen und -warmwasserbereitungen im Wiener Wohnhausbestand zulassen zu müssen“ und empfiehlt, die politischen Weichenstellungen für die Umstellung vorzunehmen.

Der Bezirk Neubau unterstützt diese politische Weichenstellung mit aller Tatkraft und steht der Stadt wie schon in der Vergangenheit gerne für weitere innovative Pilotprojekte zur Umstellung auf erneuerbare Wärme in Bestandsgebäuden zur Verfügung. Als Ausgangsbasis soll eine bezirksbezogene Studie dienen, welche die notwendige Datengrundlage liefert und die konkreten Potenziale und Lösungen für einen erfolgreichen Ausstieg aus Öl & Gas aufzeigt.